

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung Tiefbau

4. September 2018

7. Newsletter zum kantonalen Strassenbauprojekt A1-Zubringer Lenzburg; Knoten Neuhof

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Verkehrsumstellung konnte in der letzten Woche die erste Bauphase im kantonalen Strassenbauprojekt A1-Zubringer Lenzburg planmässig abgeschlossen werden. Gerne informieren wir Sie über die Verkehrsumstellung und geben Ihnen einen kurzen Ausblick auf die Bauphase 2. Im Anhang finden Sie zudem einige Eindrücke von der Verkehrsumstellung und der Baustelle.

Verkehrsumstellung

In der Nacht vom Dienstag, 28. auf den Mittwoch, 29. August 2018 fand die grosse Verkehrsumstellung statt. Die Henschikerstrasse wurde zwischen dem Gebäude der Hero AG und dem Parking der Berufsschule gesperrt. Der Verkehr ins und aus dem Bünzthal wird nun über die Spange Hornerfeld, Knoten Gexi, Knoten Lindfeld umgeleitet.

Die Hauptarbeiten in der Fahrbahn wurden in der Nacht ausgeführt, so dass am Mittwochmorgen um ca. 4.30 Uhr die neue Verkehrsführung in Betrieb genommen werden konnte. Damit wurde die Spange Hornerfeld offiziell in Betrieb genommen. Für die eigentlichen Umstellungsarbeiten standen ca. zwanzig Personen bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz. Hauptsächlich musste die bestehende Markierung in den Knotenbereichen entfernt, die neue Markierung gemalt bzw. gespritzt, sowie die Signalisation angepasst werden. Insbesondere die Markierung nahm u.a. auch wegen eines Maschinendefekts etwas mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant. Dennoch konnte die Verkehrsumstellung vor dem Morgenverkehr erfolgen.

In der Übergangsphase wurden alle Knoten mit Verkehrsdienst geregelt. Am Mittwochnachmittag wurde die Lichtsignalanlage (LSA) am Knoten Neuhof in Betrieb genommen. Die alte Ampelanlage wird Mitte dieser Woche demontiert. Am Donnerstag folgten die LSA an den Knoten Gexi und Hornerfeld. Die Inbetriebnahmen der neuen Anlagen liefen problemlos. Die Steuerungen der Lichtsignalanlagen werden laufend optimiert und justiert. Die letzte Lichtsignalanlage am Knoten Lindfeld wird in der zweiten Hälfte September installiert. Bis dahin wird Verkehrsdienst eingesetzt.

Von der Verkehrsumstellung ist auch der Bus- sowie der Rad- und Fussverkehr betroffen. Die Buslinie 393 verkehrt seit Montag, dem 27. August 2018 über die Othmarsingerstrasse und hält neu an den Haltestellen Othmarsinger- und Gexistrasse. Die Haltestellen wurden bereits rege genutzt.

Der Fuss- Radverkehr ins und aus dem Bünzthal wird via Wedekindrain, Steinbrüchli- und Bühlweg umgeleitet und quert die Henschikerstrasse vor dem Horner. Vorläufig kann noch entlang der Henschikerstrasse bis zur Berufsschule und dem Brauereiweg gefahren werden. Wenn die Henschikerstrasse im Innerort saniert wird, wird dies jedoch nicht mehr möglich sein. Am Knoten Hornerfeld wurde die lichtsignalgesicherte Querung für die Beziehung Lenzburg-Othmarsingen in Betrieb genommen.

Verkehr

Wie erwartet traten am Morgen nach der Verkehrsumstellung Behinderungen und Staus aus allen Richtungen auf. Die grössten Verlustzeiten hatte der Verkehr aus dem Bünzthal. Ein grosses regionales Verkehrschaos blieb jedoch aus. Bereits vor 9.00 Uhr lief der Verkehr wieder ohne grössere Be-

hinderung. Seither traten nur in den Spitzenverkehrszeiten am Morgen und am Abend Behinderungen auf. Damit lief die Verkehrsumstellung besser als erwartet, auch wenn am ersten Tag die Verunsicherung über die neue Verkehrsführung den Verkehrsteilnehmern noch anzumerken war. Teilweise waren "wilde" Spurwechsel und Wendemanöver festzustellen. Insbesondere die Verkehrsteilnehmer von der Autobahn Richtung Bünzthal verpassten teilweise die Abzweigung am Knoten Lindfeld und waren dann überrascht, dass sie am Knoten Neuhof nicht mehr links abbiegen konnten. Dies führte zu Wendemanövern und belastete die Knoten zusätzlich. Nach der ersten Angewöhnungszeit läuft der Verkehr besser. Die regelmässigen Pendler haben sich bereits an die neue Situation gewöhnt.

Festzustellen ist, dass Verkehrsteilnehmer, die sich durch Navigationsgeräte leiten lassen und nicht auf die Umleitungssignalisation achten, teilweise am Knoten Lindfeld den Abzweiger Richtung Bünzthal verpassen. Dies führte unter anderem zu Mehrverkehr im Brauerei- und Steinbrüchliweg. Es steht dort Verkehrsdienst und leitet den Schwerverkehr Richtung Stadt bzw. lässt die Autos im Brauereiweg wenden.

Einzelne Automobilisten versuchten die Othmarsingerstrasse als Schleichweg zu benutzen. Dies wurde durch Verkehrsdienstposten an beiden Zufahrten verhindert. Am Mittwoch und am Donnerstag kontrollierte zusätzlich die Polizei.

Insgesamt ist die Verkehrsumstellung besser gelaufen als erwartet werden durfte. Klar traten und treten Behinderungen auf. Diese beschränken sich jedoch auf die Spitzenverkehrszeiten. Ohne weitere spezielle Ereignisse sollten sich die Verlustzeiten in Grenzen halten. Teilweise werden noch kleinere Optimierungen und Ergänzungen an der Markierung und der Signalisation vorgenommen. Die Lichtsignalanlagen werden laufend justiert. Trotzdem muss auch in den kommenden Tagen mit Behinderungen in den Hauptverkehrszeiten gerechnet werden. Ortskundigen Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, die Baustelle in den Spitzenverkehrszeiten nach Möglichkeit grossräumig zu umfahren.

Ausblick Bauphase 2

Anfangs dieser Woche starteten die Arbeiten für die Baugrube und den Tunnel. Der Tunnel wird im Tagbau, das heisst in einer offenen Baugrube erstellt. Hauptherausforderungen sind die beengten Platzverhältnisse zwischen der Hero AG und dem Parkhaus. In diesem Bereich wird eine zurückverankerte, mit Spritzbeton ausgefachte Bohrpfahlwand als Baugrubenabschluss erstellt. Der Baugrubenabschluss kommt sehr nahe die bestehende Bebauung bei der Hero und beim Parkhaus zu liegen. Der Treppenturm (Notausgang) des Parkings muss sogar unterfangen werden. Um Schäden zu vermeiden werden die Baugrube sowie die umliegenden Gebäude geodätisch überwacht.

Mittlerweile sind die Grossgeräte auf Platz und kaum noch zu übersehen. Die Pfähle für den Baugrubenabschluss werden mit einem 120 Tonnen schweren Grossbohrgerät erstellt (siehe Bilder). Der erste Pfahl wurde bereits heute gebohrt. Die Bohrlöcher werden dann zu Pfählen mit 90 cm Durchmesser ausbetoniert. Die Armierung wird mit dem Seilbagger in den frischen Beton einvibriert. Einhergehend mit dem Baugrubenaushub werden dann die Pfähle zurückgeankert und die Pfahlzwischenräume mit Spritzbeton ausgefacht.

Im östlichen Teil der Baugrube, wo frei geböscht werden kann, startete der Aushub ebenfalls diese Woche. Der Aushub hat im Bereich der späteren Betriebszentrale begonnen. Das Aushubmaterial wird teils direkt abgeführt und teils mit Grossdumpfern auf dem Installationsplatz zwischengelagert. Das zwischengelagerte Material wird zur Hinterfüllung des Tunnels wiederverwendet. Das abgeführte Material wird, sofern dies die Qualität zulässt, in der Beton- und Kiesindustrie verwertet. Bereits Ende September sollen die ersten Fundamente des Tunnels betoniert werden. Im Oktober startet dann die eigentlichen Betonarbeiten mit den Wänden und Decken des Tunnels.

Parallel zum Baugrubenaushub werden die laufenden Arbeiten im Brauereiweg und in der Othmarsingerstrasse abgeschlossen. Danach erfolgt die Sanierung der Hendschikerstrasse im Innerortsabschnitt vom Knoten Neuhofstrasse bis zur Berufsschule.

Bei Fragen geben Ihnen folgende Personen gerne Auskunft:

Funktion	Firma	Person	Telefon, E-Mail
Bauherrschaft	Kanton Aargau Departement Bau, Verkehr und Umwelt Abteilung Tiefbau	Armin Rauchenstein Projektleiter	062 835 36 79 armin.rauchenstein@ag.ch
	Stadt Lenzburg	Christian Brenner Leiter Abteilung Tiefbau	062 886 45 15 christian.brenner@lenzburg.ch
Bauleitung	IG ZuLe c/o Rothpletz Lienhard + Cie AG, Aarau	Oliver Fischer Bauleiter	062 836 91 29 oliver.fischer@rothpletz.ch
Bauunternehmung	ARGE KIPO c/o KIBAG Bauleistungen AG, Oftringen	Daniel Bär Baustellenchef	058 387 15 42 d.baer@kibag.ch

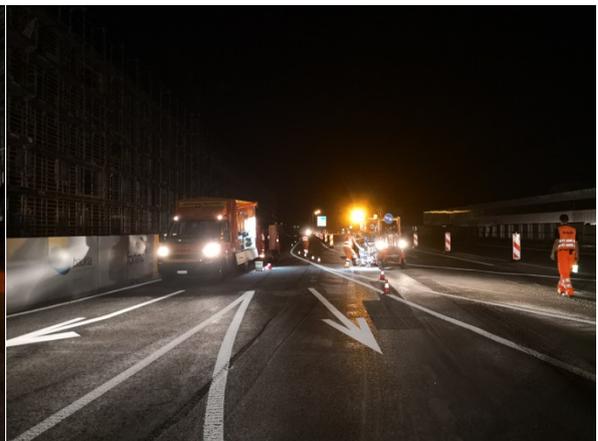
Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.ag.ch/a1-zubringer-lenzburg.

Die Bauarbeiten verursachen Emissionen und Behinderungen. Alle am Bau Beteiligten sind bemüht, die Unannehmlichkeiten gering zu halten. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt Lenzburg bittet um Verständnis.



Armin Rauchenstein
Projektleiter

Impressionen von der Verkehrsumstellung 28./29. August 2018



www.ag.ch/a1-zubringer-lenzburg

Impressionen von der Baustelle: 4. September 2018

